

Bürgermeister von Grimmen Gast beim SoVD-Frühstück

## Kritisches Resümee gezogen

Beim gemeinsamen Frühstück der Männer und Frauen im Ortsverband Grimmen war dieses Mal der Bürgermeister als Redner zu Gast. Er hielt eine kritische Rede zur Bundespolitik seiner Partei und erhielt dafür viel Zustimmung aus dem Publikum.

Die Frühstücksveranstaltungen des Ortsverbandes Grimmen des SoVD haben nicht nur eine jahrzehntelange Tradition, sondern erfreuen sich auch stets großer Beliebtheit. Nur bei besonderen Anlässen oder Gästen gibt es gemeinsame Veranstaltungen der Frauen und Männer. So auch Anfang September.

Nach der Sommerpause hatten Kreis- und Ortsverband zu ihrem gemeinsamen Frühstück den Bürgermeister der Stadt Grimmen, Benno Rüter, als Gast eingeladen. Bei über vierzig Teilnehmern platzte der Saal des kleinen Cafés „Kiek in“ der AWO Grimmen aus allen Nähten.

Unmittelbar nach den emotionsgeladenen Landtagswah-



Von links: Grimmens Bürgermeister Benno Rüter mit Jutta Mittag und Norbert Tuchard.

len erlebte das SoVD-Publikum einen ganz anderen Benno Rüter, als sie es von ihrem

Bürgermeister kannten.

Nach kurzer Begrüßung durch den Ortsverbandsvorsitzenden Norbert Tuchard kam Rüter dann auch schnell zur Sache. Angesichts des Wahlergebnisses der CDU und der hohen Stimmengewinne der AfD kritisierte der Kommunalpolitiker die Politik der Bundesregierung und der regierenden Parteien unter Führung von Angela Merkel mit harten Worten.

Das Grimmer Stadtoberhaupt berichtete, dass er mit gutem Gefühl an die Integration von Flüchtlingen in die Stadt herangegangen sei. Durch vernünftige Entscheidungen zur Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen und das große Engagement aller Mitarbeiter sei dies bisher auch recht gut und erfolgreich gelungen. Auch andere heiße politische Themen sprach er kritisch an.

Lautstarke Beifallsbekundungen am Ende seines Vortrags und die anschließende lebhaft Diskussions zeigten, dass er vielen aus dem Herzen gesprochen hatte. Jutta Mittag und Norbert Tuchard vom Vorstand des Ortsverbandes Grimmen dankten dem Bürgermeister, der mit Gattin erschienen war, für die spannende Frühstücksveranstaltung. Man war sich einig: Fortsetzung folgt!



Das Café „Kiek in“, in dem die Frühstücksveranstaltung des SoVD Grimmen stattfand, war bis auf den letzten Platz belegt.



Die Rostocker SoVDler waren mit dem Raddampfer unterwegs.

Ausflug des Kreisverbandes Rostock

## Wie im Wilden Westen

Am 23. September unternahm der Kreisverband Rostock eine Rundfahrt mit dem „Mississippi-Dampfer“ entlang der Rostocker Heide. Die Teilnehmer erkundeten das Naturschutzgebiet zu Wasser und auch an Land.

Schönes Herbstwetter begleitete den Ausflug des Kreisverbandes Rostock. In Warnemünde wurde der Schaufelrad-Dampfer bestiegen. Wie einst im Wilden Westen fühlten sich die Teilnehmer auf der Seerundreise mit dem Heckraddampfer.

Die Rundfahrt ging durch die Landschaftsschutzgebiete der Rostocker Heide, Schnatermann und Radelsee, nach Markgrafenheide. Vorbei kam man auch am Yachthafen Hohe Düne, durch den Breitling mit Überseehafen und der Warnow- und Neptunwerft bis zum Moorgraben – ein ganz enges Gewässer, das erst vor einigen Jahren ausgebaggert wurde.

Hier lud das Forsthaus zum Verweilen ein, und bei Kaffee und Kuchen hatten sich die Teilnehmer viel zu erzählen. Anschließend begab man sich in Grüppchen auf Entdeckungstour: Einige machten einen Waldspaziergang, andere schnupperten lieber Seeluft.

Begeistert waren die Ausflügler von der Holzfigur des Stadtfürsten Borwin am Moorgraben, der die Heide im Jahre 1252 der Stadt Rostock geschenkt hatte. Mehr als zwei Tonnen wiegt der hölzerne Fürst und ist 3,60 Meter hoch. Er wurde vom Holzbildhauer Harald Wroost in zwei Jahren ehrenamtlicher Arbeit aus der stärksten Eiche der Rostocker Heide hergestellt, die 2002 nach 365 Jahren einem Orkan zum Opfer fiel.

Im kleinen idyllischen Hafen von Markgrafenheide konnten Ruder- und Tretboote ausgeliehen werden, um auf den Heidegewässern auf Erkundungstour zu schippern. Mit einem fröhlichen Umtrunk an Bord des riesigen Mississippi-Dampfer endete am späten Nachmittag der Ausflug in Warnemünde.



**Neubrandenburg** und **Demmin**: 9. November; **Nordwestmecklenburg** und **Wismar**: 16. November; **Ludwigslust** und **Parchim**: 23. November. **Güstrow** und **Schwerin**: 2. und 30. November. Es berät Frau Rauch.

**Grimmen**: 1. November; **Greifswald**: 8. November; **Bergen** und **Stralsund**: 29. November; **Rostock**: 10. November; **Neustrelitz** und **Röbel**: 17. November. Es berät Herr Nimsch.

Bitte bei den jeweiligen Kreisverbänden für die Vergabe von Terminen anmelden! Terminvereinbarung montags bis donnerstags, 8–16 Uhr, freitags, 8–12 Uhr unter Tel.: 03883/622711.

Selbstverständlich sind die Berater auch außerhalb der Rechtsberatung in den Kreisen telefonisch im Rahmen der Öffnungszeiten und in der Landesgeschäftsstelle unter Tel.: 0381/76010911 erreichbar.

## Kreisverband Schwerin auf Tour

Circa 30 Mitglieder und Angehörige waren der Einladung des Kreisverbandes Schwerin gefolgt und verbrachten einen Nachmittag auf Schloss Willigrad. Nicht nur das geschichtsträchtige Schlossensemble und die Ausstellungsstücke des Museums waren sehenswert, sondern auch die umgebende Landschaft mit ihren Wäldern und Seen.

An einer „Open Air“-Kaffeetafel wurde die Gelegenheit zu einem Schwätzchen genutzt, bevor es wieder auf den Heimweg ging.



Der Kreisverband Schwerin an der Kaffeetafel im Grünen.